Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **69 (1927)**

Heft 3

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ringen Abänderungen einverstanden.[1]) Am 16. Februar wurde der Plan ebenfalls noch in der Konferenz der Kantonstierärzte besprochen, so dass die angestrebten Erhebungen über den infektiösen Abortus, dessen Verbreitung und wirksame Bekämpfung nun auf einheitlicher Grundlage zielbewusst vorgenommen werden können. *G.*

Berichtigung.

Es gibt nichts Neues auf Erden. Bezugnehmend auf meinen Artikel im Schweizer Archiv Heft 12, 1926, über „Eine einfache Anaërobierplatte", teilte mir unser Landsmann Herr Dr. K. F. Meier aus San Francisco mit, dass diese Art der Anaërobierzüchtung in Amerika bereits praktiziert wird und die Methode von Krumwide und Pratt im Journal of Infectious Deaseases 1913. 12. 199 publiziert wurde.

Leider war mir diese amerikanische Arbeit nicht bekannt, ansonst ich sie natürlich erwähnt hätte, wozu ich mich nun verpflichtet fühle, um nicht in den Verruf zu kommen, mich mit fremden Federn schmücken zu wollen. Dr. *W. Zschokke*, Bern.

Personalien.

In Berlin starb letzten November Prof. Dr. C. J. Eberth in seinem 92. Lebensjahr. Sicherlich erinneren sich noch manche Kollegen, an diesen vortrefflichen Lehrer und hervorragenden Forscher, Entdecker des Typhuserreger. In Würzburg 1835 geboren, studierte er daselbst Medizin, absolvierte 1859 das Staatsexamen, ward Assistent am pathologischen Institut daselbst und später Prosektor am zootomischen Institut und habilitierte sich sodann 1862 für Anatomie und Histologie in Würzburg. 1865 wurde er zum Professor für pathologische Anatomie an die Universität Zürich berufen, woselbst ihm 1876 noch die Professur für allgemeine Pathologie, Histologie und Entwicklungsgeschichte an der Tierarzneischule übertragen wurde. Ostern 1881 folgte er einer Berufung zum Ordinarius für allgemeine Pathologie nach Halle, wo er bis zu seiner Pensionierung 1910 verblieb. Zahlreich sind seine wissenschaftlichen Publikationen in seiner Zeitschrift „Fortschritte der Medizin". Erinnert sei z. B. an die grundlegende experimentelle Erforschung der Thrombenbildung und sodann auch an seine Untersuchungen von Kälbermissgeburten, an die von ihm benannten fötalen Rhachitis. Aber mehr noch leuchten in der Erinnerung seine luciden, begeisternden Vorträge und sein freundliches humorvolles Wesen, namentlich bei den Sektionen. Alle seine Schüler werden ihm ein dankbar und durchaus ehrendes Andenken bewahren. *E. Z.*

— Am 28. Februar dieses Jahres starb Prof. Dr. Jacques Ehrhardt, ord. Prof. für gerichtl. Tierheilkunde und Arzneimittellehre an der vet.-med. Fakultät der Universität Zürich.

---

[1]) Vgl. Schweizer Archiv für Tierheilkunde 1926, Heft 11/12, S. 667.